Medieninformation

Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Sabine Webersinke

Durchwahl
Telefon +49 351 48 430 403
Telefax +49 351 48 430 488

sabine.webersinke@
lfd.sachsen.de*

07.02.2025

Abendsymposium »Das alte Dresden heute – Fritz Löffler und die Denkmalpflege« am 4. März 2025

Anlässlich des Doppeljubiläums 125. Geburtstag und Ersterscheinen seines Buches »Das alte Dresden« richten die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek, die Sächsische Akademie der Künste und das Landesamt für Denkmalpflege mit weiteren Beteiligten aus Wissenschaft und Kunst am Dienstag, dem 4. März 2025 ein Abendsymposium zur Würdigung Fritz Löfflers aus, das Perspektiven auf Leben, Werk und seine Bedeutung aufzeigt.

Der Kunsthistoriker und Denkmalpfleger Fritz Löffler (1899–1988) hat sich seit den 1930er Jahren, vor allem aber nach 1945 wie wohl kein anderer um die Erforschung und Erhaltung der architektonischen Denkmale seiner Heimatstadt Dresden und gleichermaßen um die Förderung der Bildenden Künste in Sachsen verdient gemacht. Daran erinnern Historiker, Kulturwissenschaftler und Denkmalpfleger und widmen sich im anschließenden Gespräch dem heutigen Umgang mit dem Erbe Fritz Löfflers.

Programm

Begrüßung

Katrin Stump, Generaldirektorin der Sächsischen Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)

Einführung zu Leben und Wirken Fritz Löfflers

Katrin Nitzschke, Bibliothekarin und Kulturwissenschaftlerin Dresden

Zum Nachlass Fritz Löfflers

Thomas Stern, Kulturwissenschaftler, Leiter des Referats Handschriften und Seltene Drucke der SLUB

Erinnerungen an Fritz Löffler

Hausanschrift:
Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Schloßplatz 1
01067 Dresden

www.lfd.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Falk Löffler, Sohn Fritz Löfflers

Podium »Denkmalpflege heute - zum Umgang mit dem Erbe Fritz Löfflers«
mit

- Dr. Johannes Schütz, Historiker, Technische Universität Dresden;
- Prof. Dr. Sigrid Brandt, Musikwissenschaftlerin und Kunsthistorikerin Salzburg;
- Alf Furkert, Sächsischer Landeskonservator und Leiter des Landesamts für Denkmalpflege, und weiteren Gästen.

Moderation

Hans-Peter Lühr, Publizist und Historiker Dresden

Dienstag, 4. März 2025, 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr | Abendsymposium | Dresden, SLUB, Zentralbibliothek, Zellescher Weg 18 | Eintritt frei | um Anmeldung wird gebeten unter SLUB Dresden: Veranstaltung

Veranstaltung in Kooperation von Sächsischer Akademie der Künste, der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) und dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Fritz Löffler (1899–1988) war ein bedeutender deutscher Kunsthistoriker und Denkmalpfleger. Er studierte Germanistik, Kunst-, Theater- und Musikgeschichte, Archäologie und Philosophie an den Universitäten Jena, Berlin sowie München und wurde 1927 promoviert. Seine berufliche Laufbahn begann er als Mitarbeiter der Städtischen Sammlungen in Dresden. Er war Mitglied der Künstlergruppe »Dresdner Sezession 1932«. Sein bekanntestes Werk ist »Das alte Dresden – Geschichte seiner Bauten«, das vor 70 Jahren erschien und eine umfassende Darstellung der Architekturgeschichte der Stadt bietet.

Ohne die gründliche wissenschaftliche Erforschung der Baugeschichte Dresdens mit dem Schwerpunkt auf dem 18. Jahrhundert, zehn Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, wäre manche Ruine, die später wiederaufgebaut wurde, abgerissen. Kunstgeschichte und Denkmalpflege verbanden sich bei Löffler in fruchtbringender, bis heute das Stadtbild prägender Form. Er lebte in einer Zeit der Umbrüche und musste sich gegen manche politische Anfeindung, vor allem in den 1960er Jahren, wehren. Treu zu seiner Auffassung, treu zu den Kulturdenkmalen wirkte er beharrlich und unbeirrt zum Wohle Dresdens und darüber hinaus mit. Von 1951 bis 1967 war Löffler als wissenschaftlicher Mitarbeiter im damaligen Institut für Denkmalpflege, Arbeitsstelle Dresden bei der Erfassung der sächsischen Denkmale in den Bezirken Dresden, Leipzig, Karl-Marx-Stadt, einschließlich des Bezirkes Cottbus tätig. Gleichzeitig unterstützte er mit zahlreichen Publikationen und Reden zu Ausstellungseröffnungen die zeitgenössische Kunst in der Elbestadt.

Medien:

Foto: Buchumschlag Fritz Löffler: Das alte Dresden, Seemann-Verlag 1981

Links:
SLUB Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek
Denkmalpflege Sachsen
Sächsische Akademie der Künste